

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Gütersloh, den 25.02.2022

im letzten Jahr haben wir dem Haushalt unter Vorbehalt zugestimmt. Wir waren der Meinung, dass der neue Bürgermeister Zeit bekommen sollte, um eigene Akzente zu setzen und Gütersloh in die richtige Richtung zu steuern. Heute, ein Jahr später, ist die "Schonfrist" vorbei. Der Gütersloher Haushalt gleicht einem aufgeblähtem Ballon. Immer mehr soll in ihn noch reingepackt werden. Bekommt er an der ein oder anderen Stelle Risse, dann werden die Löcher nur notdürftig mit Steuergeldern gestopft, statt ihn durch das Ablassen überflüssigen Drucks zu entlassen. Es sind die Gütersloher Bürgerinnen und Bürger, die am Ende die Zeche für ein fehlerhaftes und unentschlossenes Handeln zahlen müssen. Lassen Sie mich anhand von drei Beispielen zeigen, an welchen Stellen die Freien Demokraten eine Fehlentwicklung sehen.

FDP Fraktion im  
Gütersloher Stadtrat

Sascha Priebe  
(Fraktionsvorsitzender)

Haegestraße 27  
33330 Gütersloh

E-Mail: [sascha-priebe@t-online.de](mailto:sascha-priebe@t-online.de)

### **Statt bester medizinischer Versorgung - ein Fass ohne Boden**

Die Chance das Gütersloher Klinikum durch eine Fusion zukunftsfähig zu machen, wurde verpasst. Zu schnell wurde die Flinte ins Korn geworfen und nach Argumenten GEGEN statt nach Wegen FÜR eine Fusion mit dem EliHop gesucht. Eine Suche nach Partnern außerhalb unserer schönen Stadt wurde nie ernsthaft betrieben. Dabei wissen wir doch alle, dass die beste medizinische Versorgung in spezialisierten Zentren gewährleistet wird. Doch den politischen Entscheidungsträgern fällt nichts anderes ein, als immer mehr Geld in das Klinikum zu pumpen. Das ist weder nachhaltig noch medizinisch sinnvoll.

### **Statt attraktivem Nahverkehr - ein MegaZOB**

Natur und Menschen brauchen Platz, um sich zu entfalten. Fast immer kommt es dabei zu Zielkonflikten. Sollen Mehrfamilienhäuser gebaut werden, um den Wohnraummangel zu begegnen oder Gewerbeflächen, um den Wohlstand zu sichern? Oder können wir der Natur mehr Platz geben? Boden ist KOSTBAR. Von daher muss es gut überlegt und begründet sein, wenn eine wertvolle Innenstadtfläche für einen MegaZOB verbrannt wird, für den uns andere Großstädte beneiden würden. Leider bekommen wir mit der größeren Fläche kein besseres Buskonzept. Das müsste an erster Stelle stehen. Mit einem echten attraktiven und günstigen Buskonzept könnten wir ein Angebot schaffen, das die Parkhäuser in großen Teilen überflüssig macht. Zurzeit kosten die Parkhäuser mehr, als sie einbringen und sind in einem Teils katastrophalen Zustand. Dennoch werden daraus keine Lehren

gezogen und wir binden uns mit dem Parkhaus am Theater einen weiteren Klotz ans Bein.

### **Statt Platz zum Lernen - leere Versprechen**

Nicht erst die mahnenden Worte aus Detmold haben zu der Erkenntnis geführt, dass der Ausbau unserer Schulen jahrelang verschlafen wurde. Auch jetzt nimmt die Versorgung unserer Kinder mit einem Raumangebot, in dem sie gut und gerne lernen, keine Fahrt auf. Denn neben den vielen offenen Baustellen, kommen von Seiten der Politik immer neue Wünsche hinzu. Die Verwaltung hat bereits betont, dass sie nach Machbarkeit arbeitet. Es kann doch nicht sein, dass der notwendige Schulraum erst fertig wird, wenn die zu erwartende Spitze bereits überschritten ist. Extrawünsche müssen hinten anstehen.

Wir Freien Demokraten lehnen den Haushalt 2022 ab. Wir sehen keinen Fahrplan die vorhandenen Großbaustellen aufzulösen. Stattdessen werden immer mehr Luftschlösser gebaut. Bezahlen sollen das unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir erkennen weder in der Verwaltung noch in der Politik den Willen sich einer Aufgaben- UND Ausgabenkritik zu stellen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Priebe'.

Sascha Priebe  
Fraktionsvorsitzender  
FDP im Rat der Stadt Gütersloh